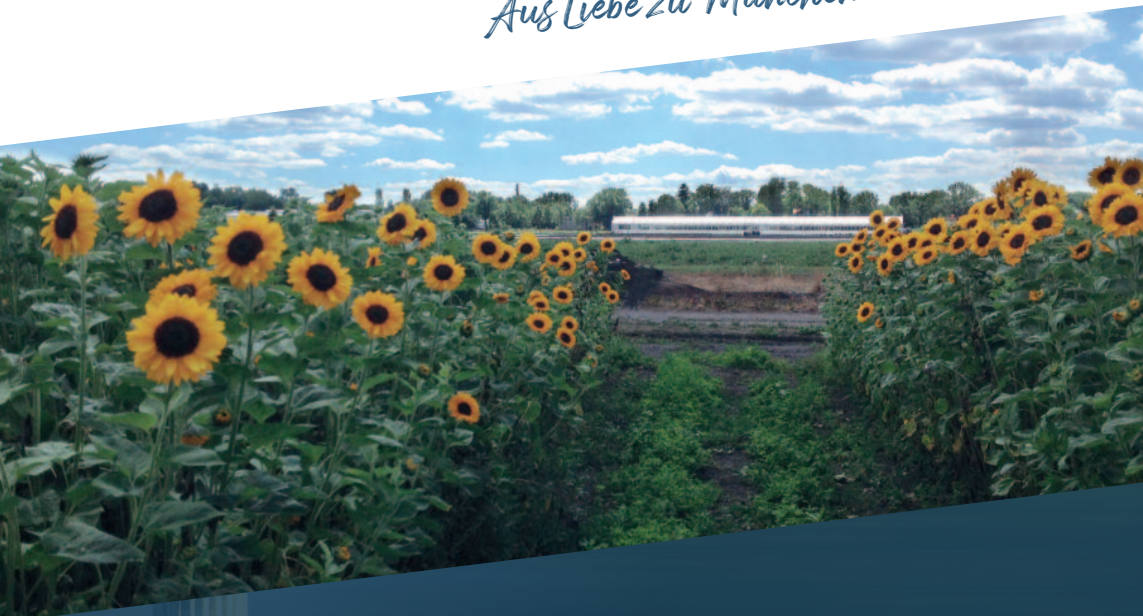




München-Liste

Aus Liebe zu München



Kommunalwahl am 8. März 2026

Es geht um
Deine Zukunft
in Ludwigsfeld



Dirk Höpner

München braucht eine starke, unabhängige Stimme – Ihre!

Bei der letzten Kommunalwahl im Stadtbezirk haben wir gemeinsam ein starkes Zeichen gesetzt: 6,9 Prozent im Stadtrat und 10,1 Prozent im Bezirksausschuss 24.

Jetzt gilt es, diesen Erfolg auszubauen!

Wir kämpfen weiter für den **Erhalt unserer Freiräume, lebendige Viertel, bezahlbares Wohnen und echte Bürgerbeteiligung** – frei von Parteizwängen, nur München verpflichtet.

Gehen Sie zur Wahl am 8. März 2026 und geben Sie der München-Liste Ihre Stimme – für eine Stadt, die uns allen gehört.



Nur mit uns München-Liste – handeln statt reden

2024 haben wir als München-Liste in unserem Stadtbezirk **29 Anträge** eingebracht – mehr als CSU (7), Grüne (6), AfD (4), FW/ÖDP (2), SPD (1) und FDP (0) zusammen. Während die Altparteien zaudern und blockieren, liefern wir Ergebnisse: Wohnungsbau, der zu uns passt, Schutz unserer Erholungs-, Frei- und Grünflächen, mehr Sicherheit im Verkehr und eine vernünftige Entwicklung im Viertel. Wir sind **keine Partei**, sondern engagierte Münchnerinnen und Münchner – **unabhängig, bürgernah**, ohne Parteibrille. Wir hören zu, greifen Ihre Ideen auf und setzen sie konsequent um.

Diese Broschüre zeigt, was wir für Ludwigsfeld wollen: ein sicheres, lebenswertes, bezahlbares München mit starken Nachbarschaften – frei von Ideologie und Postengeschacher.


Genug von Stillstand? Geben Sie Ludwigsfeld und München eine klare, starke Stimme: München-Liste wählen.

Ihr
Dirk Höpner und Maximilian Bauer



Maximilian Bauer

Nur mit uns



Jede
Stimme zählt –
keine
5-Prozent-
Hürde

1. SEM oder KOSMO-Wahnsinn endgültig stoppen
2. Monsterbebauung beenden
3. Durchdachtes, integratives Verkehrskonzept
4. Parksituation verbessern
5. Fehlende Einkaufsmöglichkeiten und soziale Infrastruktur verbessern
6. Vereine unterstützen, Versammlungsstätten schaffen
7. Geschichtliche Verantwortung übernehmen
8. Ein offenes Ohr für Bürgeranliegen
9. Landwirtschaftliche Strukturen erhalten, Versorgung mit regionalen Produkten



Was die München-Liste bereits für Ludwigsfeld getan hat

- Monsterbebauung abgemildert: Wir haben konsequent gegen die extreme Nachverdichtung gestimmt und uns für weniger Dichte und mehr Lebensqualität eingesetzt.
- Grünflächen: wir woll(t)en bessere verbindliche Grün- und Freiflächen pro Einwohner festschreiben.
- Baupläne gestoppt bzw. auf den Prüfstand gebracht: Unsere Anträge haben erreicht, dass die Planungen zur Siedlung Ludwigsfeld und den Schrederwiesen neu bewertet werden müssen.
- Parkplätze und Verkehr verbessert: Wir setzen uns dafür ein, dass in Ludwigsfeld zusätzlicher Parkraum geschaffen wird und neue Planungen die Lage spürbar entlasten.
- Gedenkort vorangebracht: Wir setzen uns dafür ein, die historische Baracke als dauerhaften Erinnerungs- und Begegnungsort zu erhalten.



1. SEM oder KOSMO-Wahnsinn endgültig stoppen

Seit vielen Jahren kämpfen wir mit Ausdauer und klarer Haltung **gegen die SEM oder eine KOSMO** im Münchner Norden – ein Vorhaben, das gewachsene Strukturen zerstört, landwirtschaftliche Flächen versiegelt und wertvolle Grün- und Erholungsräume unwiederbringlich vernichten würde. Die umstrittene SEM im Münchner Norden steht exemplarisch für **überdimensionierte Stadtentwicklung** gegen die Interessen der Menschen vor Ort.

Von Anfang an haben wir vor den Risiken und Folgen gewarnt, Bürgerinitiativen wie **Heimatboden und Bündnis München-Nord** unterstützt und unermüdlich Aufklärungsarbeit geleistet – im Stadtrat, im Bezirksausschuss und vor Ort bei den Menschen.

Egal unter welchem Namen – „Strategiegebiet“, „Entwicklungsraum“ oder „Masterplan“ – wir sind **gegen jeden neuen Gigantismus**.

Mit uns kommt kein Mega-Projekt durch die Hintertür zurück.



2. Monsterbebauung beenden

Wir von der München-Liste sagen entschieden Nein zu einer überzogenen Verdichtung, die unseren Stadtteil Ludwigsfeld zerstören würde. Stadtentwicklung muss mit den Bürgerinnen und Bürgern geschehen – nicht gegen sie. Gigantische Bauklötze und enge Betonlandschaften nehmen uns die Luft zum Atmen.

Ludwigsfeld ist mehr als ein Baugebiet – es ist ein gewachsener, lebendiger Stadtteil mit Geschichte und Gemeinschaft. Diese Qualität darf nicht durch eine überdimensionierte Bebauung zerstört werden. Heute gibt es in Ludwigsfeld 663 Wohnungen. Geplant sind weitere **1950, teils bis zu 15-stöckige Gebäude** – eine Bebauungsdichte, wie sie München kaum kennt. Und das ist erst der Anfang: Im Rahmen der SEM könnten direkt angrenzend weitere 5000 Wohnungen entstehen. Das wäre das Ende des gewachsenen Ludwigsfelds.

Wir fordern: Schluss mit der Monsterbebauung – für ein menschliches, lebenswertes und grünes Ludwigsfeld!



3. Durchdachtes, integratives Verkehrskonzept

Zentrales Ziel der München Liste ist ein wirklich neues, umfassendes Verkehrskonzept für München und sein Umland mit einem verträglichen und ideologiefreien Miteinander aller Verkehrsteilnehmer. Ein integratives Gesamtsystem aus Auto-, ÖPNV, Rad- und Fußverkehr, das den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger gerecht wird.

Vor allem streben wir eine **verbesserte Linienführung und Taktung des ÖPNVs** an, die Ludwigsfeld nicht abhängt, sondern anbindet.

Für den Ortsteil Ludwigsfeld ist eine bessere Anbindung längst überfällig.
Die fertige Planung des Durchstichs der Karlsfelder Straße zur Dachauer Straße ist endlich umzusetzen.

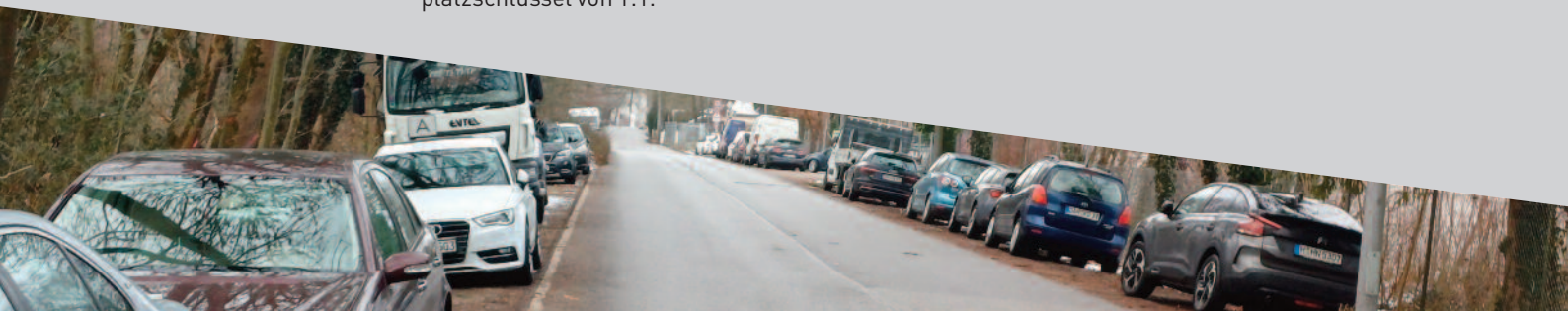


4. Parksituation verbessern

Wir setzen uns für ein durchdachtes Parkkonzept ein, das Parkplätze schafft und Anwohner entlastet – statt Chaos zu verursachen.

Ja zu bezahlbarem Wohnen, aber nicht um jeden Preis. Deshalb nur maßvolle Nachverdichtung, die die vorhandene Struktur behutsam ergänzt ohne Freiräume zu zerstören. Mit den Bürgern aus Ludwigsfeld planen und nicht über ihre Köpfe hinweg, deren Ideen und Vorschläge aufgreifen.

Menschen in Ludwigsfeld haben und brauchen ihr Auto. Stellplätze müssen sowohl im öffentlichen wie im privaten Bereich in ausreichender Zahl geschaffen werden. Wir fordern einen Stellplatzschlüssel von 1:1.



5. Fehlende Einkaufsmöglichkeiten und soziale Infrastruktur verbessern

Ludwigsfeld wächst, doch die Infrastruktur wächst nicht mit. Die wenigen Einkaufsmöglichkeiten reichen längst nicht aus. Wer hier lebt weiß: Für den täglichen Einkauf, einen Arztbesuch oder einem Cafebesuch muss man meist das Viertel verlassen und sich nach Karlsfeld oder in die Stadt hinein orientieren.

Unsere Ziele für Ludwigsfeld:

- Aufwertung und Belebung des kleinen Ladenzentrums
- Ausbau wohnortnaher Einkaufsmöglichkeiten und sozialer Treffpunkte
- Stärkere Zusammenarbeit mit Karlsfeld bei Infrastruktur und Planung





6. Vereine unterstützen – Versammlungsräume schaffen

Ludwigsfeld hat Herz, Engagement und Gemeinschaftssinn. Doch was fehlt sind die Räume um dieses Miteinander wirklich zu leben. Die München-Liste setzt sich dafür ein, dass Vereine und Initiativen die Unterstützung bekommen, die sie verdienen.

Vom Sport bis zur Nachbarschaftshilfe. Vereine sind das Rückgrat dieses Bezirks und brauchen daher faire Förderung und echte Anerkennung ihrer Arbeit.

Besonders IGLU leistet eine wertvolle Arbeit für das soziale Miteinander in Ludwigsfeld, die wir gerne weiter unterstützen. Wir stehen fest an ihrer Seite für Begegnung, Zusammenhalt und eine starke Gemeinschaft.

7. Geschichtliche Verantwortung übernehmen

Ludwigsfeld ist ein Ort mit einer besonderen Geschichte. Hier wurde nach dem Krieg auf dem Gelände des Zwangsarbeitslagers neues Leben aufgebaut. Doch genau diese Vergangenheit verdient unsere Aufmerksamkeit und unseren Respekt.

Wir wollen nicht nur, dass die Baracke und andere historische Orte erhalten bleiben. Die historische Entwicklung Ludwigsfelds in ihren verschiedenen Facetten muss sichtbar bleiben als Ort des Erinnerns, des Begegnens und des Lernens.

Nur wer die Geschichte kennt und sich mit ihr auseinandersetzt, kann eine bessere Zukunft bauen: **Offen, tolerant und menschlich!**



EN SOUVENIR DES
NOMBREUX MILLIERS DE DÉTENUÉS
DU KOMMANDO EXTÉRIEUR
D'ALLACH-KARLSFELD DÉPENDANT
DU CAMP DE CONCENTRATION DE DACHAU
QUI FURENT CONTRAINTS DE TRAVAILLER
POUR LA PRODUCTION D'ARMEMENT
JUSQU'À LA LIBÉRATION
LE 30 AVRIL 1945

ZUR ERINNERUNG AN DIE
VIELLEN TAUSEND HÄFTLINGE
DES DACHAUER KZ-MASSENLAGERS
ALLACH-KARLSFELD
DIE VOM 19. MÄRZ 1945 BIS ZUR
BEFREIUNG AM 30. APRIL 1945
FÜR DIE RÜSTUNGSPRODUKTION
ARBEITEN MUSSTEN.



Wir sind für Anliegen, Fragen und Ideen der Bürger da. Wir schaffen Raum für Austausch und Gespräch. Wir hören uns an, was sie bewegt, wo sie Verbesserungspotenzial sehen oder Anregungen haben.

Wir treten dafür ein, dass mehr Entscheidungsrechte vom Stadtrat auf die einzelnen Bezirksausschüsse übertragen werden. Ebenso fordern wir **mehr Bürgerentscheide auf bezirks- und stadtweiter Ebene**. Für eine gelebte Demokratie.

9. Landwirtschaftliche Strukturen erhalten, Versorgung mit regionalen Produkten

Unsere regionale Landwirtschaft liefert frische, hochwertige Lebensmittel mit kurzen Transportwegen und ist damit gut für Klima, Umwelt und Geschmack. Unsere Betriebe sorgen für hochwertige Lebensmittel deren Herkunft wir kennen und nachvollziehen können. Sie sichern Arbeitsplätze vor Ort und unterstützen Familienbetriebe. So bleibt das Wissen und die Erfahrung, wie man **nachhaltig** und **im Einklang mit der Natur** wirtschaftet, erhalten.



Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den Bezirksausschuss



1
Maximilian Bauer,
Nachhaltigkeits-
berater

24 Jahre BA Erfahrung, aktiv im Feldmochinger Vereinsleben wie Trachtenverein Riadastoana- und Gesamtverein Feldmoching



2
Dirk Höpner,
Geschäftsführer
Stiftung Pfennig-
parade

6 Jahre Stadtrats- und Bezirksausschuss Erfahrung, engagiert bei Fasanerie-aktiv und beim Bündnis Nord



3
Monika Blick
Arzthelferin,
Magister Artium
in Deutsch und
Geschichte

6 Jahre Erfahrung im Bezirksausschuss, aktiv im Trachtenverein Riadastoana und im Kulturhist. Verein Feldmoching



4
Franz Augustin
Bauingenieur

Gründungsmitglied beim Verein Fasanerie aktiv



8
Martin Schreck
Maschinenbau-
techniker

Initiative Rettet den Eggarten, Gründungsmitglied im Bürgerverein Lerchenau, Beisitzer Siedlerverein Lerchenau, Kulturhist. Verein Feldmoching



10
Adi Bacher
Immobilien-
verwalter

Seit über 30 Jahren Mitglied im Kulturhistorischen Verein Feldmoching



12
Roland Nitter
Rentner

Vorstand des Heimat- und Kameradschaftsverein Fasanerie-Nord ehrenamtliche Mitarbeit im Pfarrverband PACEM

gemeinsamer Wahlvorschlag München-Liste /ÖDP



Marco Pagnin
Technischer
Angestellter

Männergesangver-
ein Feldmoching,
Trachtenverein
Riadastoana,
Kulturhistorischer
Verein Feldm.,
Vorstand Heimat-
verein Edelweiß
Feldmoching

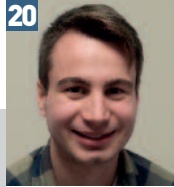


Dieter Enhuber
Rentner

Mitglied im Verein
der Eisenbahn-
Landwirtschaft
München Nord



Stephan Scheyhing
Verkäufer

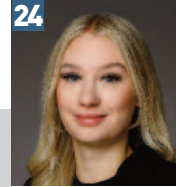


**Johannes
Höchendorfer**
Student

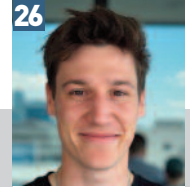
Gruppenleiter
Bayerisches Rotes
Kreuz



Romana Müller
Seniorenbetreuerin



Isabella Regler
Projektmanagerin



Tom Beulker
Geschäftsführer

Nur mit uns – unsere stadtweiten Themen

1. Zuzug fair steuern – Anreizsysteme eindämmen
2. Bezahlbar wohnen – Spekulanten stoppen – Lebensqualität sichern
3. Grünflächen und Bäume erhalten – Stadtklima retten
4. Böden schützen – Flächen entsiegeln – Überhitzung stoppen
5. Verkehr fair und effizient organisieren
6. Stadtfinanzen sichern – Finanzkollaps verhindern
7. Erhalt der kommunalen Daseinsvorsorge
8. Sichere und saubere Stadt
9. Historisches München bewahren – Denkmalschutz statt Abriss
10. Ehrenamt ist Münchens Herzschlag – weil Zusammenhalt zählt
11. Tierhaltung und Tierwohl in München verbessern
12. Mehr Demokratie wagen – direkte Bürgerbeteiligung stärken



Unsere ersten 10 Kandidatinnen und Kandidaten für den Stadtrat



Dirk Höpner, Geschäftsführer Stiftung Pfennigparade, Stadtrat



Maximilian Bauer, Nachhaltigkeitsberater, Mitglied im Bezirksausschuss



Dr. Christine Frenzel, Radioökologin, Ehrenamt: Seniorenvertreterin



Dr. Gisela Krupski, Dipl. Biologin



Susanne Romey, Lehrerin



Önder-Vedat Dönmez, Schwimmtrainer, Vorstand Münchner Sportjugend



Wolfgang Neumer, Journalist



Claudia Kaiser-Kowalew, Reiseverkehrskauffrau



Stefan Bürger, Dipl. Mathematiker, Ehrenamt: Vorstand im Alpenverein



Johannes Höchendorfer, Student, Gruppenleiter Bayerisches Rotes Kreuz

So wählen Sie richtig

Für den
Oberbürgermeister



Dirk Höpner

Für den Stadtrat



München-Liste

Für den Bezirksausschuss

(gemeinsamer Wahlvorschlag
München-Liste/ÖDP)



München-Liste

Unterstützen Sie
uns mit Spenden

München-Liste e.V.

IBAN: DE04 7016 9465 0000 4630 94

BIC: GENODEF1M08

Jede
Stimme zählt –
keine
5-Prozent-
Hürde



Ihr Kontakt:

München-Liste e.V.

Schneeglöckchenstr. 66f

80995 München

Tel. 0171/8975697

info@muenchen-liste.de

 **München-Liste**
Aus Liebe zu München